



Medienmitteilung Berner Unternehmenspreis  
Bern, 22. Juni 2016

## **Berner Unternehmenspreis 2016: Vorbildliche Innovationen aus dem Kanton ausgezeichnet**

**Am Mittwoch 22. Juni 2016 wurde im Wasserkraftwerk Mühleberg zum zweiten Mal der Berner Unternehmenspreis NEUE ENERGIE verliehen. Drei Unternehmen aus den Branchen Energietechnik, Tiefbau und Fensterbau wurden für ihr vorbildliches Engagement in den Bereichen Erneuerbare Energie und Energieeffizienz prämiert. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg.**

Als Einstimmung ins Thema verfolgte das fachlich versierte Publikum im Besucherzentrum des Wasserkraftwerks Mühleberg gespannt das Referat von Nationalrat Jürg Grossen, der über Aktuelles aus dem Bundeshaus zur Energiestrategie 2050 berichtete.

Der Berner Unternehmenspreis NEUE ENERGIE Preis 2016 wird von der Unternehmerinitiative NEUE ENERGIE BERN zusammen mit den Hauptpartner, BKW Energie AG, der Berner Kantonalbank und der Gebäudeversicherung Bern zum zweiten Mal verliehen. Die Standortförderung des Kantons Bern als Standortpartner und die Berner Fachhochschule als Technologiepartner unterstützen den Preis. Drei vorbildlich nachhaltige Unternehmen aus dem Kanton Bern, die sich in den letzten Jahren mit innovativen Beiträgen in den Bereichen Erneuerbare Energien oder Energieeffizienz hervortaten, durften die Trophäe entgegen nehmen. Durch die Veranstaltung führte Tobias Fässler, Leiter Media Relations BKW.

### **Unternehmenspreis: Gegenseitiger Ansporn zu innovativen Lösungen und neuen Produkten und Dienstleistungen**

Den Auftakt der Veranstaltung machte Nationalrat Jürg Grossen als Präsident der Unternehmerinitiative NEUE ENERGIE BERN. Er thematisierte in seinem Kurzreferat die Energiestrategie 2050 des Bundesrates, welche in der kommenden Herbstsession in die Schlussabstimmung geht. In dieser angebrochenen Energiewende nehmen Vereine wie die NEUE ENERGIE BERN eine bedeutende Rolle ein. «Die theoretischen Überlegungen müssen von den Kantonen in die Praxis überführt und von den Unternehmen mitgetragen werden. Diese Umsetzung benötigt deshalb schon in der Anfangsphase eine wirtschaftsfreundliche Begleitung» erklärte Grossen. Der Unternehmenspreis solle unter anderem als Plattform dienen, um das nachhaltige Engagement einzelner innovativer Unternehmen zu würdigen und die wirtschaftliche Bedeutung dieser relativ jungen Branche zu betonen.

### **Drei Gewinner aus unterschiedlichen Branchen**

Auf kurze Präsentationen der Gewinner folgte die Vergabe des begehrten Preises. Wiederum hatten sich zahlreiche Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen, die sich in den Bereichen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz engagieren, für den Preis beworben. Das Rennen machten schliesslich drei Unternehmen der Energiespeicherung, des Spezialtiefbaus und des Fensterbaus. Sie durften für ihre vorbildlich nachhaltigen Innovationen die Auszeichnung und ein Preisgeld von 5000 Franken entgegen nehmen.

Die **Wenger Fenster AG** aus Wimmis punktete vorwiegend in zwei Bereichen. Die Firma ist ein Muster-KMU hinsichtlich Betrieb, Innovation und auch sozialer Nachhaltigkeit. Kernprodukte der Firma sind die funktionalen, energetisch hochwertigen und optisch perfekt integrierbaren Fenstersysteme. Mit Dachfenstern von Wenger Fenster AG können Solardächer ohne technische Kompromisse mit sehr schönem Design ausgestattet werden. Mit diesem Alleinstellungsmerkmal unter schweizerischen Fensterbauern fördert die Firma die Akzeptanz von Solar-Anwendungen auch an ästhetisch kritischen Stellen. Neben diesem Engagement überzeugte die Jury auch der verantwortungsvolle Umgang mit Energie im Betrieb, der im Leitbild der Unternehmung verankert ist, die Produktionsanlage sowie die Fahrzeuge mit bester Energieeffizienz.

Die Firma **Ghelma AG Spezialtiefbau (GSTB)** aus Meiringen gewann den Preis für ihre herausragenden Leistungen im Bereich Energieeffizienz. Im energieintensiven Tiefbaugewerbe konnten dank Innovationen aus eigener Forschung und Entwicklung grosse Energie- sowie Ressourceneinsparungen erzielt werden. Mit effizienten Bohrkopfkronen und strömungsoptimierten Injektionsdüsen können die Einsatzzeit und der Treibstoffverbrauch markant reduziert werden. Mit diesem grossen Fachwissen und innovativen Lösungen hat sich die GSTB in den gut elf Jahren ihres Bestehens zu einer führenden Firma mit rund 150 Mitarbeitenden im Bereich Spezialtiefbau entwickelt und bereits über 2000 Projekte in der ganzen Schweiz realisiert. Die Firma ist auch ein sehr gutes Beispiel für dezentrale Wirtschaftsstärke im Berner Oberland.

Das dritte Unternehmen, das einen Preis entgegen nehmen durfte, ist ein Schweizer Pionier im Bereich der Energiespeicherung. Die **Jenni Energietechnik AG** aus Oberburg feierte als Herstellerin von Solar- und Heizungsspeicher kürzlich das 40-jährige Bestehen. In ihrem Werk im Emmental produziert sie Warmwasserspeicher in allen Grössen. Der international bekannte Swiss Solartank wird nicht nur als Speicher, sondern auch als intelligenter Verteiler und damit als Herz einer effizienten Energieanlage in Gebäuden eingesetzt, die ganzjährig primär mit Sonnenenergie geheizt werden können. Als Systemlieferant für erneuerbares Heizen beliefert Jenni Energietechnik den Installateur zudem mit Sonnenkollektoren, Solarsteuerungen, Stückholz-, Hackschnitzel- und Pelletheizungen. Der Unternehmenspreis für Jenni Energietechnik AG soll auch als Anerkennung für den langjährigen und konsequenten Einsatz von Inhaber Josef Jenni zugunsten der technologischen Entwicklung von Energiespeichersystemen verstanden werden.

Alle drei prämierten Unternehmen leisten einen grossen Beitrag zur Erreichung der Ziele der Energiewende, nehmen damit eine Vorbildfunktion ein und fördern durch ihr Engagement den Wirtschaftsstandort Kanton Bern. Die Preisverleihung des Berner Unternehmenspreises NEUE ENERGIE war mit einer Teilnehmeranzahl von 50 Personen ein voller Erfolg. Er wird auch nächstes Jahr wieder verliehen. Unternehmen aus dem Kanton Bern können sich ab Mitte Dezember für den Unternehmenspreis 2017 bewerben.

**Auskunftsperson für Medienanfragen:**

Jürg Grossen, Präsident Unternehmerinitiative Neue Energie Bern  
Tel. +41 79 444 94 65, [juerg.grossen@elektro-plan.ch](mailto:juerg.grossen@elektro-plan.ch)

BKW: Tobias Fässler, +41 58 477 51 07, [tobias.faessler@bkw.ch](mailto:tobias.faessler@bkw.ch)

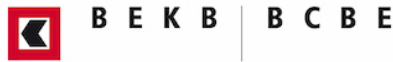
Gebäudeversicherung Bern: Stephanie Kriesel, +41 31 925 16 18, [kommunikation@gvb.ch](mailto:kommunikation@gvb.ch)

Berner Kantonalbank: Roland Leuenberger, +41 31 666 10 22, [roland.leuenberger@bekb.ch](mailto:roland.leuenberger@bekb.ch)

Die Unternehmerinitiative NEUE ENERGIE BERN vereint über 100 Vertreterinnen und Vertreter der Berner Wirtschaft, die sich für erneuerbare Energien und Energieeffizienz engagieren – in Ihrem Arbeitsalltag, aber auch gegenüber der Politik und der Öffentlichkeit. NEUE ENERGIE BERN stärkt unsere Wirtschaft – so gewinnen alle!

Die Unternehmerinitiative NEUE ENERGIE BERN vereint über 100 Vertreterinnen und Vertreter

Partner



Standortpartner



Technologiepartner

